

Sommerfeldt

DB-Fahrleitung in 0 jetzt greifbar

Die im vergangenen Jahr neu gezeigte Fahrleitung für Spur 0 ist jetzt lieferbar. Sie stellt die immer noch weit verbreitete DB Fahrleitung dar, so wie sie auch in der Schweiz im Kanton Schaffhausen auf der Strecke nach Singen anzutreffen ist. Ebenso ausgedehnte Fahrleitungsanlagen

dieser Art überspannen den Bahnhof Basel Bad Personenbahnhof, übrigens rein geografisch ganz in der Schweiz gelegen. Neu hat Sommerfeldt ausgesprochen zur Darstellung von Bahnhoffahrleitungen einen neuen Turmmasten und ein Quertragwerk gezeigt.



Die Oberleitung für Spur 0 ist jetzt lieferbar.

Stadt im Modell H0

So ein Riesen-theater

Vermutlich wird es zukünftig nicht auf jeder zweiten Anlage anzutreffen sein. Und trotzdem ist es einfach zu schön, um unerwähnt zu bleiben, der Laserbausatz in H0 des Thalia-Theaters in Hamburg. Viel-

leicht nicht gerade am Haltepunkt einer romantischen Nebenbahn, doch ein Blickfang einer Anlage oder Betriebsdioramas mit grossstädtischem Charakter wäre das imposante Gebäude alleweil.



Feiner Laserbausatz für das Hamburger Thalia-Theater mit Säulennachbildung in der Frontpartie.

STP

Neue Anlagensteuerversion für MX10 von Zimo

Das STP-Steuerprogramm wurde zwischenzeitlich auf das neue Basisgerät MX10 von Zimo adaptiert. Es ist weitgehend im Hintergrund neu aufgebaut worden und mit den neuen Datentechniken versehen worden. Die neue Version lässt sich aber auch noch mit den alten Geräten MX1 verwenden, das betrifft die neue Technik offenbar nicht. Immerhin soll mit dem MX10 zusammen schnellere Kommunikation möglich sein, neu ist kein Umsetzer mehr notwendig, das MX10 kann direkt über USB mit dem PC verbunden werden, später soll auch eine Verbindung über Ethernet möglich sein, sobald die entsprechende Software im MX10 integriert sein wird. Dann wird es auch wieder möglich sein, über mehrere PC die Anlage zu steuern, jetzt ist es auch einen PC beschränkt, was in aller Regel ausreicht.

T4T

Audio-Modul für TCCS Zugbus, Spannungsmesser und neue Fahrzeuge

Die Decoderfamilie des Herstellers T4T aus dem Deutschen Bornheim wird im Laufe des Jahres mit einem Soundmodul TS-1 erweitert. Bei der Entwicklung dieses Bausteins wird ein neuer Weg in der Umsetzung von Betriebsgeräuschen beschritten. Der TS-1 stellt eine Kombination von Synthesizer und einfachem Abspielgerät für Audio-Dateien im WAVE-Format dar. Damit ist es möglich, entsprechende Geräusche der Lok und des angehängten Zuges entsprechend der Fahr-situation zu generieren. Der Synthesizer be-

rechnet aus den TCCS-Daten des Zuggewichtes und der Anzahl der Wagen im Zugverband die entsprechenden Fahrgeräusche, aber auch die scheinbar statischen Geräusche, wie die Wiedergabe der Druckluftbefüllung. Das bisher übliche Zu- bzw. Abschalten einzelner Geräuschfunktionen im Fahrbetrieb kann damit entfallen, die ganze Aufmerksamkeit gilt dem Betriebsgeschehen. Da der Baustein von dem in der Lok verbauten Decoder über die 2-polige Zugbusversorgung angesprochen wird, kann er mit dem

passenden Lautsprecher bei Platzproblemen auch in einem beliebigen Wagen eingebaut werden. Alle Lokdecoder der LD-1x Baureihe können nach einem entsprechenden Software-Update den TS-1 ansteuern. Per CV-Programmierung werden geräuschrelevante Vorgaben für die Lok definiert. So kann ein, in einem Wagen eingebauter, TS-1 sowohl die Geräusche einer Diesellok wie auch einer vorgespannten Dampflok wiedergeben. Die Entwicklung des Geräuschsatzes für Diesellokomotiven ist weitestgehend abgeschlossen